

Römisches Lager

Römische Lager waren in zwei Arten geteilt: Zeltlager und befestigte Lager.

Zeltlager

Zeltlager waren einfache Nachtlager, die eine Legion problemlos an einem Abend errichten konnte. Sie bestanden aus einem einfachen Graben mit einem Wall dahinter.

Dieser war mit hölzernen Zacken gespickt. Diese schützten die Ziegenlederzelte der Legionäre.



Befestigte Lager

Befestigte Lager wurden von Holzmauern umrundet. Die Holzmauern waren oft mehrere Kilometer lang. Die befestigten Lager waren an einem bestimmten Ort, nicht so wie die Zeltlager. Sie bestanden aus vielen Häusern, Ställen und Speicherplätzen (zum Lagern). In der Mitte des Lagers war immer das größte Haus aller Häuser. Dort wohnte der Kommandant.



Wohnen im Lager

Nur Männer durften zu einem Kampflager. Man wurde morgens sehr früh aufgeweckt. Es gab nur für die, die kämpften, eine medizinische Versorgung.